

ÄNDERE DEIN LEBEN. VERÄNDERE DEINE WELT.

# activated

## GLÄNZEND ROTE ÄPFEL

Saisonbedingte Leckereien

## Die Weihnachts-Schuhe

Zeit zum Lieben

## Jene schmutzigen Hirten

Unwürdige Zeitzeugen





## EDITORIAL ZAUBERHAFTE WEIHNACHTSZEIT

Vor ein paar Jahren verbrachte ein äußerst talentierter Freund von mir unzählige Stunden damit, eine wunderschöne, feingearbeitete Krippenszene aus Salzteig zu erschaffen. Im Mittelpunkt stand zwar der Stall, doch die Szenerie erstreckte sich bis nach Bethlehem hinein und in dessen umliegende Landschaft.

Die Gebäude waren bemalt, die Straßen mit feinstem Kiesel bestreut, in den Gärten und auf den Hügeln wuchs Moos, das Städtchen war abwechslungsreich und lebendig gestaltet mit Landhäusern, Hütten, Geschäften, Wirtshäusern, und es tummelten sich jede Menge Leute (und streunende Katzen) darin umher.

Keine Frage, ich könnte nicht annähernd so etwas Eindrucksvolles zustande bringen. Um ehrlich zu sein, es bedeutet für mich schon ein Stück Arbeit, ein einigermaßen brauchbares aerodynamisches Papierflugzeug zu falten. Die Genialität meines Freundes passte zu seinem Altruismus. Denn Anfang des folgenden Jahres verschenkte er gar die gesamte Krippenszene.

Mich faszinierte, wie die Szenerie nicht nur einen Einblick in das gab, was im Stall geschah, sondern auch das zeigte, was sich vielleicht im übrigen Städtchen in jener Nacht ereignete. Es veranschaulichte lebendig, wie vermutlich, abgesehen von den Hirten, die einen Engelschor singen und den Herrn loben hörten, die meisten Leute ihren Beschäftigungen nachgingen, ohne auch nur die leiseste Ahnung zu haben.

In gewisser Hinsicht hat sich bis heute nichts daran geändert. Sehr leicht passiert es, das Weihnachtsfest zu verbringen, ohne es in seiner ganzen Fülle zu erleben. Auch wenn wir uns an der Atmosphäre der Fest- und Feiertage erfreuen, ist es möglich, an der tieferen Bedeutung dieser Zeit vorbeizugehen.

Unbemerkt von den meisten Bewohnern Bethlehems, trug sich in der Nacht des ersten Weihnachtsfestes etwas Wunderbares in ihrer Mitte zu, und etwas Wunderbares kann an diesem Fest auch in unserem Leben geschehen, wenn wir Ihm unser Herz öffnen. Es mag nichts Auffälliges oder Großes sein, und wenn wir nicht achtsam sind, könnten wir es verpassen. Doch ich sehe im Christfest eine zauberhafte Zeit und freue mich schon auf das, was sie bringen wird. Ich hoffe, dir geht es genauso.

Wir wünschen dir ein besonders frohes Weihnachtsfest!

Samuel Keating  
Chefredakteur



[www.activated-europe.com](http://www.activated-europe.com)

### *Activated Europe*

Bramingham Pk. Business Ctr.

Enterprise Way

Luton, Beds. LU3 4BU, United Kingdom

+44 (0) 845 838 1384

Email: [activatedEurope@activated.org](mailto:activatedEurope@activated.org)

### *Activated Ministries*

P.O. Box 462805

Escondido, CA 92046-2805, USA

Toll-free: 1-877-862-3228

Email: [info@actmin.org](mailto:info@actmin.org)

EDITOR

Samuel Keating

DESIGN

Gentian Suçi

DEUTSCH

Stefan Fischer

Johannes Klee & Team

© 2014 Activated. Alle Rechte vorbehalten.

Zitierte Schriftstellen stammen vorwiegend aus:  
Neues Leben. Die Bibel © 2002 und 2006 SCM R.  
Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

A-DE-MG-AM-167-X



# GLÄNZEND ROTE ÄPFEL

ANNA PERLINI

## DAS WEIHNACHTSFEST DES JAHRES 1984 WAR DAS DRITTE,

das unsere Familie außerhalb Europas verbrachte, in dem abgelegene Dorf im östlichen Indien, in das wir gezogen waren, um dort als Freiwillige auszuhelfen, und das inzwischen zu unserem zweiten Zuhause geworden war. Nach ein paar anfänglichen Schwierigkeiten, uns an das andere Klima und die fremde Kultur zu gewöhnen, lernten wir bald die wundervollen Menschen schätzen, in deren Mitte wir lebten, und waren offen für die neuen Sehenswürdigkeiten, Geräusche, Geschmacksrichtungen und Düfte. Ganz besonders freute ich mich immer auf den Einkauf auf dem örtlichen Markt, der – wie es schien – das ganze Jahr hindurch eine fantastische Auswahl an saftigen Früchten bot: Mangos, Bananen, Litschis,

1. Jackfrucht, auch Jakobsfrucht genannt, enthält gelbes, süßlich schmeckendes Fruchtfleisch, die Kerne sind essbar und haben einen kastanienartigen Geschmack. (Quelle: Wikipedia)

Papayas, Jackfrüchte,<sup>1</sup> Limonen und andere Sorten.

Auf einer dieser Fahrten zum Markt entdeckten wir unterwegs einen Stand, der – zu einem horrenden Preis – einige wunderschöne Äpfel feilbot. Uns wurde gesagt, sie stammten vom weit entfernten Norden des Landes, deswegen der hohe Preis.

In mir stiegen Erinnerungen an meine Kindheit auf. Klar, gerade zur Weihnachtszeit scheinen die Erinnerungen eine besonders starke Macht zu besitzen. Meine an diesem Tag mich begleitende älteste Tochter, drückte meine Gefühle in Worte aus: „Es wäre wunderschön, wenn wir einen Apfel fürs Weihnachtsfest kaufen könnten.“

So entstand die Idee für die Weihnachtsüberraschung für unsere Familie. Mein Mann und ich investierten einen Abend, um kleine Pappschachteln in Geschenkpapier einzupacken, gefüllt mit Plätzchen, Nüssen ... und einem großen, roten Apfel.

Am Morgen des Weihnachtstages öffneten die Kinder ihre Päckchen und hüpften vor Freude beim Anblick

dieser Äpfel! Wir Eltern, glaube ich, hatten genauso viel Spaß, ihnen beim Auspacken zuzusehen, und – da wir selbst auch ein Weihnachtspäckchen erhielten – uns unsere eigenen kostbaren Äpfel schmecken zu lassen.

Vor ein paar Jahren kehrten wir nach Europa zurück und haben seither eine Menge Äpfel genießen können. Doch unsere ganze Familie freut sich bis heute über die liebevolle Erinnerung des einen „bescheidenen“ Weihnachtsfestes, an dem wir das „reiche“ Gefühl der Dankbarkeit wegen eines einfachen Apfels erleben durften.

Mögen wir immer einen einfachen, bescheidenen Grund finden, um dankbar zu sein – nicht nur zu Weihnachten, sondern bei jedem Fest und Ereignis, das ganze Jahres über.

ANNA PERLINI IST MITBEGRÜNDERIN VON PER UNMONDOMIGLIORE (FÜR EINE BESSERE WELT) ([HTTP://WWW.PERUNMONDOMIGLIORE.ORG/](http://www.perunmondomigliore.org/)), EINER HUMANITÄREN ORGANISATION, DIE SEIT 1995 IM EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN AKTIV IST. ■

# Zeitlose Weihnachtslieder

PETER AMSTERDAM, BEARBEITET



**WAS ICH AN WEIHNACHTEN** immer besonders gerne mag, sind die wunderbaren, über die Jahrhunderte hinweg geschriebenen Weihnachtslieder, denen ich gerne zuhöre und die ich gerne singe. Da sie mir sehr gefallen, höre ich sie mir oft auch zu anderen Zeiten im Verlauf des Jahres an. Etliche von ihnen sind

1. Fassung aus der deutschen Chormusik:  
Text: Matthias Degott
2. Das Original war auf Französisch verfasst, geschrieben von Placide Cappeau (1808-1877), und 1847 von Adolphe Adam vertont

Meisterwerke und tief ergreifend. Als ich vor Kurzem im Internet nach dem Text einiger meiner Lieblingsstücke suchte, beeindruckten mich die Schönheit ihrer Poesie und ihre Ausdruckskraft in einem nie zuvor erlebten Ausmaß.

Was mir besonders auffiel, war, wie sie inmitten all der bei Liedern geforderten Reime und Wiederholungen eine solch kraftvolle und nuancierte Botschaft vermitteln. Sie sprechen von tiefen Wahrheiten über Jesus, Seine Menschwerdung, Seinen Auftrag, Seinen Zweck und Seine Kraft wie auch von Seiner Liebe und Seinem Opfer für die Menschheit. Sie sind nicht nur ein

kraftvolles Zeugnis für die Botschaft des Retters und der Erlösung, sondern erinnern auch diejenigen von uns, die Ihm nachfolgen, an die tiefen Wahrheiten, an die wir glauben.

Seit hunderten von Jahren erzählten diese Weihnachtslieder die Geschichte dessen, der den Himmel verließ, um allen Menschen Errettung zu bringen. Sie erinnern uns wie eh und je an die Bedeutung des zu feiernden Tages – die Geburt Christi – Jesus, Gottes Sohn, der unter uns lebte und Sein Leben für uns hingegeben hat, damit wir für immer leben können. Eingebettet in die wundervollen Weihnachtslieder



ist die Wahrheit dessen, was Gott für uns vollbracht hat, um der Menschheit die Erlösung zu bringen.

Der englische Text des Liedes „Hark! The Herald Angels Sing“ („Hört! Die Engelsboten singen“) war im Jahr 1739 von Charles Wesley verfasst worden. Ursprünglich zu einer ernsten Melodie geschrieben, wurde es später von William Cummings in das freudige und schöne Weihnachtslied verwandelt, wie wir es heute kennen. Cummings arrangierte die Musik nach einem Stück von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Botschaft der Versöhnung mit Gott, des vom Friedefürsten gebrachten Friedens und des Jubels über Jesus als König, macht dieses Lied zu einem wirklich tiefgründigen Weihnachtslied.

Hört, die Engelsboten singen:

„Preist den neugebornen Herrn!  
Fried' auf Erden wird er bringen,  
Gnad' den Menschen, die ihm ehr'n.“  
Hebt das Haupt, ihr Völker all,  
stimmet ein im Jubelschall,  
kündet mit den Himmelschören:  
„Christ, der Retter, ist geboren!“  
Hört die Engel nah und fern:  
„Preist den neugebornen Herrn!“<sup>1</sup>

„O hehre Nacht“ ist mein Lieblingsweihnachtslied! – und ja, wirklich, für mich ist es unübertroffen.<sup>2</sup> Es ist kraftvoll in Melodie und Wort und macht allumfassend die Botschaft der Hoffnung für alle klar, die an Jesus glauben, und die Wirkung, die Er auf diejenigen hat, die Ihn kennenlernen.

Hier sind ein paar Auszüge:

„Lang lag die Welt in Sünde und Weh  
verschmachtend,  
Bis Er erschien und die Seele ihren Wert  
fühlte.  
Wahrlich, Er lehrte uns, einander zu  
lieben;  
Sein Gebot ist Liebe und Sein  
Evangelium ist Frieden.  
Ketten wird Er brechen, denn der Sklave  
ist jetzt unser Bruder;  
Und in Seinem Namen wird alle  
Unterdrückung enden.“

Diese zusätzlichen, selten gesungenen Verse beinhalten ein berührendes Wortgemälde über den Trost in schwierigen Zeiten.

„Der König der Könige liegt in einer  
einfachen Krippe,  
Geboren, um in all unseren Prüfungen  
unser Freund zu sein.  
Er kennt unsere Not und unsere  
Schwachheit ist Ihm nicht fremd.  
Sieh deinen König! Beuge dich tief vor  
Ihm!  
Sieh deinen König! Beuge dich tief vor  
Ihm!“

Jesus ist immer für uns da. Er begleitet uns auf unserer Lebensreise, bei jedem Test und jeder Prüfung. Wie es im Lied heißt, wurde Er geboren, um unser Freund zu sein. Ihm sind unsere Schwächen und Gebrechen nicht fremd. Er weiß alles über uns – das Gute, das Schlechte und das Hässliche – und Er liebt uns ungeachtet dessen, wie

wir sind. Er möchte Teil unseres Lebens sein; daran teilhaben, nicht nur, wenn wir in Problemen stecken und uns hilfeschend an Ihn wenden, sondern auch, wenn wir glücklich sind, wenn wir unsere Erfolge und die Errungenschaften unserer Familien und Freunde feiern.

Zu Weihnachten werden wir an die Geburt Jesu erinnert. Es ist eine wunderbare Jahreszeit, um über Ihn nachzudenken und über all das, was Er für uns getan hat, was weit über die Weihnachtszeit hinausreicht. Er ist ein wesentlicher Teil unseres Lebens und möchte Teil von allem sein, was wir tun – und das ist in dem Maße möglich, in dem wir Ihn lassen.

Wenn wir in diesem Jahr Weihnachtslieder singen, so wäre dies eine passende Gelegenheit, über die Bedeutung dessen nachzudenken, was Jesus für uns tat, und wie herzlich Er jeden einzelnen von uns und jeden unserer Mitmenschen liebt. – Dann sollten wir diese Gedanken und diese Liebe das ganze kommende Jahr hindurch im Herzen bewahren. Liebe Ihn, liebe Seine Schöpfung und sei dankbar für alles, was Er getan hat.

Ich wünsche dir, liebe/r Leser/in, eine fröhliche Weihnachtszeit in Christus.

PETER AMSTERDAM UND SEINE GATTIN, MARIA FONTAINE, SIND DIE LEITER VON THE FAMILY INTERNATIONAL, EINE CHRISTLICHE GEMEINSCHAFT DES GLAUBENS. ■

MARIE STORY

# ER KAM ZU UNS



**KÜRZLICH** las ich etwas über die Geschichte von Weihnachten, und woher unsere verschiedenen Weihnachtsbräuche kommen, inklusive derjenigen, die wohl ursprünglich von heidnischen Ritualen oder Festen stammen. Es beeindruckte mich, zu lesen, eine der grundlegendsten Wahrheiten über Jesus bestehe darin, wie Er jede Person so zu akzeptieren, wie sie ist.

Jesus sagte, Er würde niemals jemanden abweisen, der zu Ihm kommt.<sup>1</sup> Sein Freundeskreis ist kein exklusiver Klub mit strengen

Anforderungen. In Wirklichkeit tut Er mehr, als uns nur zu akzeptieren. Oft passt Er sich uns an, um unseren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Es ist interessant zu sehen, wie Jesus genau das während Seines Amtes auf Erden tat. Als Er mit Nikodemus sprach – einem gebildeten hochrangigen Mitglied der jüdischen Geistlichkeit mit einem tiefen Verständnis der Theologie – redete Jesus auf eine Art und Weise, die Nikodemus' Neugier weckte und seinen Intellekt herausforderte.<sup>2</sup> Als Jesus die Kinder zu sich ließ, nahm Er sie in Seine Arme und sprach mit ihnen freundlich.<sup>3</sup> Als Er sich in Gesellschaft mit Zöllnern und Sündern befand, ging Er in ihre Häuser und aß, trank und lachte mit ihnen.<sup>4</sup> Einige Zeit später, nachdem Er große Menschenmassen gelehrt

hatte, wusste Er, ihre größte Sorge war ihr Hunger, also speiste Er sie.<sup>5</sup> Ob in einer Menge oder mit einer einzelnen Person, Jesus tat, was immer auch notwendig war, um jeden zu erreichen und ihm zu zeigen, wie sehr Er ihn liebte.

Auf diese Weise lebte Jesus Sein gesamtes Leben lang. Er nahm Menschengestalt an, kam herab auf die Erde und mischte sich unter uns. Er musste mit dem täglichen Leben fertig werden, Er litt Hunger und ertrug Erschöpfung. Er fühlte sich wahrscheinlich hin und wieder entmutigt. Aber Er nahm Teil an unserer menschlichen Erfahrung, damit Er fühlen konnte, was wir fühlen, und die Dinge verstehen konnte, die uns wichtig sind.

Er kann all das, was du weißt und liebst, nehmen – das, was für dich wichtig ist, wie zum Beispiel deine Weihnachtsbräuche – und ihm eine tiefere Bedeutung geben.

Dieses Jahr, wenn du dein Weihnachtsfest feierst, wenn du deine Geschenke auspackst, Weihnachtslieder singst und gutes Essen isst, dann lass dich durch diese Dinge an Jesu große Liebe dir gegenüber erinnern. Egal, wo die Bräuche ihren Anfang genommen haben, du kannst durch sie auf das große Geschenk zurückblicken, das Jesus jedem von uns durch Sein Erscheinen auf Erden, durch Sein Leben und Sein Sterben für uns gegeben hat.

1. Siehe Johannes 6:37. 4. Siehe Matthäus 9:10.

2. Siehe Johannes 3:1-21. 5. Siehe Matthäus 14:13-21; Markus 6:30-44;

3. Siehe Markus 10:13-16. Lukas 9:10-17; Johannes 6:1-15.

MARIE STORY IST FREIBERUFLICHE ILLUSTRATORIN  
UND DESIGNERIN UND EIN MITGLIED VON THE FAMILY  
INTERNATIONAL IN DEN U.S.A. ■

# NEUANSTRICH FÜR EINEN ENGEL

DIE FIGUR EINES ENGELS, DER DIE HAND EINES KLEINEN JUNGENS HÄLT, stand auf einem kaum beachteten hinteren Regal eines Antiquitätengeschäfts. Verrußt und verstaubt stand es verloren inmitten von lauter Krimskrams aus Krügen, Geschirr und Dekorationen. Jemand, der das Geschäft durchstöberte, entdeckte die kleine Figur und hatte eine Eingebung: Er würde sie vor dem Vergessen retten, sie restaurieren und ihr einen Ehrenplatz in seiner Weihnachtsdekoration geben.

Zu Hause in seinem Werkstattkeller bestrich der Mann den Engel und das Kind mit glänzend weißer Farbe. Dann bemalte er die Flügel des Engels und das Haar des kleinen Jungen mit glitzerndem Gold. Jeder Pinselstrich bewirkte ein Wunder. Die alte, rußbedeckte Statuette verschwand und eine leuchtende neue erschien. Die Figurine wurde vor seinen Augen in ein Kunstwerk von strahlender Schönheit verwandelt.

Während der Mann malte, dachte er: *„Ist es nicht das, was mit den Menschen zu Weihnachten geschieht? Sie kommen ans Ende des Jahres und sind staubbedeckt vom Kampf, und dann inspiriert sie das Weihnachtsfest dazu, ihr inneres Wesen wieder mit Liebe, Freude und Frieden anzustreichen.“*

Die Kunst, dem Engel einen neuen Anstrich zu geben! Das ist unsere lebenslange Aufgabe: Niemals unten im Staub und Schmutz zu verweilen, sondern sich nach jedem Sturz wieder heroisch zu erheben.

Dem Engel einen neuen Anstrich geben – wir sollten niemals unsere Ideale, Träume und Ziele aufgeben. Wir können sie immer wieder im Glanz erneuerter Hoffnung aufleuchten lassen und ihnen einen neuen Anstrich geben.

Diese Geschichte erinnert mich daran, wie das Leben zu Weihnachten einen besonderen Glanz annimmt. Es beginnt mit dem Wunder eines kleinen Kindes, das auf



die Erde kam und eine Botschaft der Liebe und Hoffnung brachte. Für diejenigen mit Familie bedeutet es, mit seinen Lieben in Fröhlichkeit und Kameradschaft ein Fest zu feiern. Für alle Menschen, allein oder gemeinsam mit anderen, erfüllt es sich, wenn wir bedenken, was Jesus für uns getan hat, und wenn wir Ihm für die Segnungen danken, die Er uns gegeben hat.

Weihnachten ist etwas Besonderes, weil wir uns nicht nur daran erfreuen, was Gott für die ganze Welt, sondern auch für uns persönlich getan hat. Er hat uns „einen neuen Anstrich gegeben“ mit neuen Eigenschaften, die wir uns selbst niemals aneignen könnten. Er hat uns Seine Liebe ins Herz gelegt. Er hat uns Frieden geschenkt, so wie die Engel es versprochen. Er hat all unsere Sünden und Übertretungen vergeben, und nun nimmt Er uns als Seine Kinder auf. Er lässt uns die Freude fühlen, die entsteht, wenn wir Ihn kennen. Wir werden durch das Weihnachtsfest verwandelt.

DIESER ARTIKEL IST VON EINER GESCHICHTE VON WILFRED PETERSON ABGELEITET UND ERSCHIEN IN DAS WUNDER VON WEIHNACHTEN, EINEM GESCHENKBUCH, DAS BEI [WWW.AURORAPRODUCTION.COM](http://WWW.AURORAPRODUCTION.COM) ERHÄLTLICH IST. ■

# DIE WEIHNACHTS-SCHUHE

STEVE HEARTS



**DIE WEIHNACHTSZEIT** – zweifelsohne für mich die schönste Zeit im Jahr – birgt für mich viele unvergessliche Erinnerungen. Es war ein verschneiter Dezembertag, als ich sechs Jahre alt war und unsere Familie von den Philippinen nach Amerika zurückflog, wo wir die letzten Jahre als Missionare tätig gewesen waren. Es war das erste Mal für mich, meinen Großeltern zu begegnen und das erste Mal, Schnee zu erleben. Mit 15 Jahren verbrachte ich die Weihnachtszeit als Schlagzeuger in einer Band, die von Washington D.C. nach Mexiko kam, um dort Wohltätigkeitskonzerte zu veranstalten. Es machte mir einen Riesenspaß.

Die beiden denkwürdigsten Weihnachtsfeste jedoch ereigneten sich in den Jahren 2002 und 2003, und sie sind mit einem einfachen Lied und seinen Auswirkungen auf mein Leben miteinander verbunden.

Weihnachten 2002 war ein besonders freudiges Ereignis. Meiner Mutter bescheinigte man einige Monate zuvor, vom Krebs geheilt zu sein und sie fühlte sich mittlerweile sehr viel besser. An einem Dezembertag backte sie für ein Familientreffen den

nächsten Tag. Ich erinnere mich an den Duft, der unsere Wohnung in Südkalifornien durchzog. Das Radio war auf einen Sender eingestellt, der 24 Stunden 7 Tage die Woche lang bekannte Weihnachtslieder spielte. Das Repertoire bestand meistens aus beschwingteren Liedern, wie „Jingle Bell Rock“, und „Der Weihnachtsmann kommt in die Stadt“ usw. Dann aber änderte sich plötzlich der Ton drastisch, als ein Lied begann, das meine ganze Aufmerksamkeit in seinen Bann zog. Ich hielt inne und legte alles zur Seite, womit ich gerade beschäftigt war, um mich ganz auf das Lied zu konzentrieren. (Später fand ich den Titel heraus: Er hieß „The Christmas Shoes“ – Weihnachtschuhe – und wurde von der Gruppe Newsong gesungen.)

Das Lied erzählt die Geschichte eines Mannes, der Heiligabend in einem noblen Geschäft, in dem er die letzten Weihnachtseinkäufe erledigte, in einer Schlange vor der Kasse wartete. Vor ihm stand ein kleiner Junge, der, so wie er aussah, scheinbar nichts in diesem Geschäft zu suchen hatte. Er hielt ein Paar Schuhe in der Hand. Als der Junge mit dem Bezahlen an der Reihe war, erklärte





er, die Schuhe für seine Mutter kaufen zu wollen, die krank wäre und nicht mehr lange zu leben hätte – sie solle schön aussehen, wenn sie in der kommenden Nacht Jesus begegnen würde. Der Junge legte sein ganzes Kleingeld auf die Theke. Der Kassierer schüttelte jedoch seinen Kopf und meinte, es wäre nicht genug. Da drehte sich der Junge mit einem flehenden Blick zu dem Mann hinter sich um. Der bezahlte dann den Rest und konnte den Ausdruck auf dem Gesicht des Jungen nicht vergessen, als dieser ihm dankte und den Laden verließ.

Während ich dem Lied zuhörte, rollten mir die Tränen die Wangen hinunter. Mir wurde bewusst, wie gut ich es hatte, immer noch meine Mutter bei mir zu haben. Ich stellte mir vor, wie traurig ich mich gefühlt hätte, wenn ich an der Stelle des Jungen stünde, der seine Mutter verlieren sollte. Das Lied klang mir während der ganzen restlichen Weihnachtszeit im Ohr und verlor sich schließlich zu Beginn des neuen Jahres.

Im Verlauf des Jahres 2003 trat Mutters Krebs erneut auf und ihr Zustand verschlechterte sich wieder.

Das Weihnachtsfest verbrachte sie in einem Pflegeheim. Die Ärzte hatten uns darüber informiert, das Einzige, was sie tun könnten, wäre zu versuchen, es ihr bis zu ihrem Ende so erträglich wie möglich zu machen. Eines Tages erledigte ich mit meinem Bruder ein paar Einkäufe.

Während wir herumfuhren, hörten wir Radio. Plötzlich spielten sie wieder das Lied „The Christmas Shoes“. Wie zutreffend kam es mir dieses Mal vor!

Angeregt vom Lied haben mein Bruder und ich unserer Mutter sofort ein paar hübsche Schuhe gekauft, die ihr wunderbar passten und große Freude bereiteten. Nur wenige Wochen später verließ sie uns dann (zumindest physisch).

Heute hilft mir dieses wundervolle Lied über die hektische Seite von Weihnachten mit all seinen Plänen und Festvorbereitungen, den Familientreffen und was nicht alles, hinwegzuschauen. Wenn die endlos scheinenden Aktivitäten mich verrückt zu machen drohen und sich der Frust in mir breitmachen will, dann höre ich die Stimme meiner Mutter, die mir zuflüstert: „Denk an das Lied ‚The Christmas Shoes‘.“

Bei dieser Erinnerung verfliegen Stress und Frustration, und ich erinnere mich daran, meine vielen Segnungen aufzuzählen. Ich denke an meine Familie und Freunde, die noch am Leben und gesund sind, und danke Gott auch für mein eigenes Leben und meine Gesundheit. Für die vielen Menschen, die sich während der Weihnachtszeit in traurigen Situationen befinden – wie der kleine Junge in dem Lied oder meine Familie und ich im Jahr 2003, spreche ich ein Gebet. Ich bitte Jesus, mich zu solchen Menschen zu führen und mir eine Möglichkeit zu geben, für sie ein Trost sein zu können. Oft gibt Er mir diese Chance.

Weg ist die Nervosität, die ich vor dem kommenden Konzert verspüre, für das ich mich nicht genügend vorbereitet wähne; weg die Irritation, die ich empfinde, wenn wichtige Einzelheiten übersehen wurden, sowie alle Arten von Sorgen, denn ich versuche, mich einfach an der Tatsache zu freuen, zu leben und eine weitere Weihnacht genießen zu können.

STEVE HEARTS IST VON GEBURT AN BLIND. ER IST MITGLIED VON THE FAMILY INTERNATIONAL. ■

# JENE SCHMUTZIGEN HIRTEN



MARIA FONTAINE

„IN JENER NACHT HATTEN EIN PAAR HIRTEN AUF DEN FELDERN VOR DEM DORF IHR LAGER AUFGESCHLAGEN, um ihre Schafe zu hüten.“ – *Lukas 2:8*

Als ich noch ein Kind war, zählte zu einem meiner Lieblingsbilder von Jesus, jenes, auf dem Er als der Gute Hirte abgebildet ist und ein Lamm auf Seinen Schultern trägt. Wenn du so empfindest wie ich, dann hättest du vermutlich gedacht, jene Hirten, die ihre Herden am Berghang in der Nacht hüteten, in der Er geboren wurde, wären geachtete Mitglieder der Gesellschaft, gälten als ehrlich, verlässlich, glaubwürdige Zeugen, vertrauenswürdig und aufrecht. Warum sonst würden die Engel ihnen eine solch wichtige Botschaft anvertraut haben, wie das Kommen von Gottes Sohn, das sie bezeugten?

Die Tatsachen sprechen jedoch eine andere Sprache: Gemäß einiger Historiker zählten im ersten Jahrhundert in Palästina Hirten zu den Niedrigsten der Niedrigen. Die Bezeichnung für

sie, welche die Pharisäer benutzen, wird manchmal mit „Sünder“ übersetzt – eine abfällige Bemerkung für niedrig und rituell unrein. Ihr Leben verbrachten die Hirten im Umgang mit Tieren, oftmals schliefen sie draußen, umgeben von Dung und eventuell von Krankheiten. Es scheint, als ob sie noch nicht einmal für würdig erachtet wurden, Gott ein Opfer darzubringen.

Aus der begrenzten Sicht der Gesellschaft schickte Gott eine Meute von Ausgestoßenen, um die Willkommensdelegation für Seinen Sohn zu formen und die Frohe Botschaft allen zu verkünden, die sie hören wollten. Nach heutigen Maßstäben würde der Chor der Engel einer Gruppe von Abfall- und Müllsammlern erscheinen. Aber Gott schaut auf das Herz. Es spielt keine Rolle für Ihn, welchen Beruf jemand ausübt, oder wie derjenige gekleidet ist.

Die Bibel sagt, die Hirten eilten, um das Kind in der Krippe zu sehen. Also hatten sie keine Zeit, ein Bad zu nehmen oder bessere Kleidung anzuziehen, die sie wahrscheinlich sowieso nicht besaßen. Sie eilten zum Stall, so wie sie waren, direkt von der Hügelkuppe in die

Gegenwart ihres Erlösers.<sup>1</sup> Wir können uns vorstellen, wie sie Maria und Josef ganz aufgeregt von ihrem Erlebnis mit den Engeln erzählten, und wie sie von den beiden mit Liebe und Wertschätzung willkommen geheißen wurden.

Warum hat Gott die Hirten ausgesucht? Warum hat Er dieses unbezahlbare Privileg denjenigen angeboten, die in den Augen der Menschen so unwürdig waren? Vielleicht, weil Er wusste, sie würden mit reinem und einfachem Glauben vertrauen. Sie würden zu denjenigen gezählt werden, die aus reinem Enthusiasmus an die Seite von Gottes neugeborenem Sohn eilen würden.

Die Hirten wurden nicht nur von Gott geehrt, sondern ihnen wurde auch die privilegierte Aufgabe zuteil, anderen die gute Nachricht zu verkünden. Indem die Hirten anderen von der Geburt des Erlösers berichteten,<sup>2</sup> wurden sie die ersten christlichen Missionare.

MARIA FONTAINE UND IHR MANN, PETER AMSTERDAM, SIND DIE LEITER VON THE FAMILY INTERNATIONAL, EINER CHRISTLICHEN GEMEINSCHAFT DES GLAUBENS. ■

1. Siehe Lukas 2:15-16.

2. Siehe Lukas 2:17-18.



# Himmels-Ballett

CURTIS PETER VAN GORDER

DER WEIHNACHTSMORGEN WAR ANGEBOCHEN und meine Frau und ich genossen eine Pause am Ende einiger hektischen Dezemberwochen. Der Anblick von unserem Hotelbalkon aus auf einen naturbelassenen, von schneebedeckten Bergen umgebenen See war idyllisch. Doch als begeisterter Vogelbeobachter weckte das, was über diesem geschah, mein Interesse.

Mehrere große Schwärme von Tausenden von Staren kreisten und drehten sich in perfekter Synchronisation. Sie teilten sich in kleine Gruppen auf, um sich anschließend wieder zu vereinen. Sie stiegen auf, drifteten nach unten, drehten und wendeten sich wie ein einziger Körper. Die Schwärme änderten andauernd ihre Form. An einer Ecke berührte der eine Schwarm den anderen, dann brachen sie wieder auseinander in eine neue Formation, um in entgegengesetzten Richtungen da-

vonzufliegen. Die Vogelschau dauerte über dreißig Minuten lang.

Wie einige Ornithologen sagen, entsteht dieses Himmelsballett während des Winters aufgrund der Suche der Vögel nach warmen Luftströmungen. Die Vögel können stundenlang auf diesen Aufwinden gleiten. Louise Crandal, eine ehemalige Weltmeisterin im Paragleiten, fliegt derzeit gemeinsam mit ihrem zahmen Steppenadler, um beste Ergebnisse zu erzielen. Sie rät anderen Paragleitern:

„Nehmt euch die Vögel zum Vorbild und folgt ihnen. Sie sind die Meister der Lüfte. Tut also, was sie tun. So einfach ist das! ... Ich stellte fest, Vögel fliegen niemals in Kreisen. Sie drehen sich zwar, bilden aber niemals vollständige Kreise mit einem Radius von 360°. Jede einzelne Runde ist unterschiedlich, und sie passen sich ständig der Thermik an und bewegen sich dorthin, wo sie stärker ist, oder sie fliegen ein paar hundert Meter zur Seite, um einen besseren Aufwind zu erwischen. Wann immer sich dir die Chance bietet, mit einem Vogel zu fliegen, dann versuche, ihm so dicht wie möglich zu folgen. Aufsteigende

Vögel bleiben für gewöhnlich so lange wie möglich im Auftrieb, sogar mit einem lästigen Paragleiter an ihrer Seite. Es gibt also immer etwas zu lernen.“<sup>1</sup>

Nun zurück zum Weihnachtstag und unserem Blick auf die großartige Luftakrobatikshow: Es schien fast so, als tanzten die Vögel zum Lobe ihres Schöpfers, und meine Gedanken wanderten zurück zum ersten Engelschor, der Christi Geburt verkündete: „Auf einmal war der Engel von den himmlischen Heerscharen umgeben, und sie alle priesen Gott mit den Worten: ‚Ehre sei Gott im höchsten Himmel und Frieden auf Erden für alle Menschen, an denen Gott Gefallen hat.‘“<sup>2</sup>

Jesus versprach: „Ich aber werde über die Erde erhöht werden und werde dann alle zu mir ziehen.“<sup>3</sup> Lasst uns dieses Weihnachten in den Lobpreis der Engel miteinstimmen, Flügel nehmen und uns gen Himmel erheben.<sup>4</sup>

CURTIS PETER VAN GORDER IST DREHBUCHAUTOR UND PANTOMIME ([HTTP://ELIXIRMIME.COM/](http://elixirmime.com/)) IN MUMBAI, INDIEN, UND MITGLIED VON THE FAMILY INTERNATIONAL. ■

1. „How to Thermal: Zen and the Art of Circles Part 2: Vertical Motion,“ Cross Country magazine, March 23, 2006.

2. Lukas 2:13-14

3. Johannes 12:32 NGÜ

4. Siehe Psalm 55:7.

# 1,001



# GESCHENKE FÜR JESUS



CHALSEY DOOLEY

**LETZTES WEIHNACHTEN** sprang der magische Funke nicht über. Von all dem weihnachtlichen Kommerz, der unsere Stadt schon Monate im Voraus plagt, war ich total verärgert und genervt. Irgendwo zwischen den groß aufgemachten Anzeigen in den Zeitschriften und dem Gefühl, Jesus wegen unserer eingeschränkten Umstände nur wenig anzubieten zu haben, verlor ich meinen Enthusiasmus. Auf das Schmücken des Weihnachtsbaumes freute ich mich überhaupt nicht, auch wollte ich dieses Schuldgefühl und den Stress nicht haben, was unweigerlich aufkommen würde, wenn ich zwanghaft und überstürzt versuchte, „Dinge bedeutungsvoll zu machen.“

Dieses Jahr geschah trotz allem genau das Gegenteil. Wirklich, wir begannen bereits im Juli mit den Vorbereitungen auf Weihnachten! Worin bestand der Unterschied?

Damals kamen die Kinder und ich auf die Idee, Jesus bis zu Seinem Geburtstag 1001 Geschenke zu über-

reichen, und wir haben seither jeden Tag ein paar mehr in Seine Richtung geschickt. Die Rückseite unserer Küchentür ist vollgehängt mit Listen und Tabellen, und jetzt gibt es schon ein paar hundert Häkchen und Sticker, die die Geschenke markieren, die wir Ihm schon überreicht haben! Da gibt es eine Spalte für „Gute Taten“; eine Spalte für das Auswendiglernen von Bibelversen, eine Spalte dafür, aus einfachen Bibelgeschichten einen Audiomitschnitt herzustellen und ihn für andere Kinder ins Netz zu stellen; eine Spalte für Briefe an Freunde, um deren Gemüt aufzuheitern; eine Spalte dafür, wie oft wir innegehalten haben, um Zeit mit Jesus zu verbringen. Das sind nur ein paar der Geschenke, die wir Jesus zu Weihnachten schenken.

Dieses Jahr begann unsere Weihnachtszeit schon Monate im Voraus, und es fühlt sich großartig an.

Es gibt keine Hetze, keinen Druck, kein Schuldgefühl und keine fehlende Konzentration.

Wir erreichen unsere Ziele und

nutzen unsere Zeit dafür, Ihn und andere glücklich zu machen.

Die Listen sind nahezu abgehakt, und wenn sie erledigt sind, werden wir jede in einen Geschenkkarton einpacken und unter den Weihnachtsbaum legen.

Es sind Geschenke, die von Herzen kommen – jedes einzelne repräsentiert Zeit, Liebe und Mühe, und wir wissen, Er wird sich darüber freuen, sie in Empfang zu nehmen.

Wir wissen bereits, wie das 1001. Geschenk aussehen wird – eine einfache Geburtstagskerze. Wir werden sie jeden Tag für einen Moment anzünden, wenn wir für andere auf der ganzen Welt beten, sie mögen Jesu Liebe kennenlernen. Diese Gebete sind ebenfalls Geschenke, die wir dem Einen schenken können, der uns Sein Alles geschenkt hat.

CHALSEY DOOLEY LEBT IN AUSTRALIEN; SIE IST AUTORIN VON INSPIRIERENDEN SCHRIFTEN FÜR KINDER UND BETREUER UND IST VOLLZEITERTZIEHERIN UND MUTTER. ■

# Was würde das Geburtstagskind mögen?



**ICH LIEBE MEINEN GEBURTSTAG UND ALLES, WAS DAMIT ZUSAMMENHÄNGT** —insbesondere die vielen Gratulationsanrufe, Textnachrichten, E-Mails, Wünsche auf Facebook und Grußkarten von Familie und Freunden. An diesem einen Tag dreht sich alles um mich – es gibt mein Lieblingsessen, es geht darum, wohin ich gerne gehen würde, was ich gerne tun würde, eigentlich, was ich mir auch immer wünsche. Ich liebe es, mich im „Geburtstagskind“-Trubel zu sonnen.

Bedauerlicherweise kenne ich ein Geburtstagskind, dessen spezieller Tag immer weniger mit Ihm zu tun hat.

Heutzutage wurde das Christfest auf ein paar freie Arbeitstage reduziert, Zeit zum Einkaufen und einen Grund, sich mit der Verwandtschaft zu treffen. Die Weihnachtsdekorationen, der Austausch von Geschenken und die Feste verursachen einige Aufregung und sorgen für Fröhlichkeit, aber der Geist der Weihnacht wurde zum großen Teil durch den „Urlaubsgeist“ ersetzt.

Einmal las ich von einem kleinen Kind, das mit seiner Großmutter zu Weihnachten in ein Einkaufszentrum ging. Es war ganz von Ehrfurcht er-

griffen angesichts der vielen Dekorationen, der Spielsachen und der vielen Repliken des Stalls. Vorsichtig warf das Kind einen Blick hinein, blickte dann zu seiner Großmutter auf und fragte unschuldig: „Wo ist das Jesus-Kind?“

Die Frage des Kindes hat eine tiefere Bedeutung. Vergessen wir inmitten all dem Glanz und Glimmer des modernen Christfestes den wahren Anlass für dieses Fest? Wie viele von uns denken daran, jemand hat an diesem Tag seinen Geburtstag, und überlegt, was Er sich wohl dazu von uns wünschen würde?

Ich bin mir sicher, es berührt Ihn, wenn wir Zeit und Mühe für das Dekorieren und den Kauf all der Geschenke für unsere irdischen Lieben aufwenden. Aber wie glücklich wäre Er, wenn wir auch Ihm ein Geburtstagsgeschenk überreichen würden!

Wenn du nach Ideen für ein Geburtstagsgeschenk für Jesus suchst, dann berücksichtige diese:

- Sag Ihm, wie sehr du Ihn liebst. Das kannst du nie oft genug sagen.
- Schenke deine Liebe deiner Familie und deinen Freunden und bringe

sie zum Ausdruck. Du weißt nie, wer von ihnen es gerade gebrauchen könnte, genau das zu spüren.

- Gib zu den Armen. Geh zu ihnen hinaus in Jesu Namen und lade sie dazu ein, den Geist der Weihnacht mit anderen zu teilen.
- Ändere dich und leiste Wiedergutmachung bei denen, gegen die du einen Groll hegst.

Lasst uns in diesem Jahr etwas für das Geburtstagskind tun!

SUKANYAKUMAR-SINHA IST EINE ACTIVATED LESERIN AUS INDIEN. SIE LEBT IN GURGAON UND ARBEITET ALS PROGRAMM-MANAGERIN IN DIPLOMATISCHER MISSION IN NEU-DELHI. ■

## DAS HERZ VON WEIHNACHTEN

Du kannst Jesus an diesem Weihnachtsfest ein Geschenk machen und Ihm dein Herz öffnen. Sag einfach: „Danke, Jesus, für Dein Kommen in diese Welt, um mich zu retten. Ich lade Dich in mein Leben ein. Bitte bleibe an meiner Seite jetzt und für alle Zeit.“

# EIN KIND VERÄNDERT DIE WELT



DENN GOTT HAT DIE WELT SO SEHR GELIEBT, DASS ER SEINEN EINZIGEN SOHN HINGAB, DAMIT JEDER, DER AN IHN GLAUBT, NICHT VERLOREN GEHT, SONDERN DAS EWIGE LEBEN HAT.— *Johannes 3:16*

Er wurde geschaffen von einer Mutter, die Er erschuf. Er wurde getragen von Händen, die Er geformt hatte. Er schrie in der Krippe als wortloses Neugeborenes. Er, das Wort, ohne den jede menschliche Wortgewandtheit stumm bleibt. — *Hl. Augustinus (354-430)*

Die Weihnachtsgeschichte erinnert uns immer wieder daran, dass es keine menschliche Idee war, Gottes Sohn in einem Stall zur Welt kommen zu lassen. Das Erste, was wir also aus der Geburt Jesu lernen können, lautet: Gott wird sich oft nicht dort finden lassen, wo wir Ihn zu finden hoffen oder erwarten. — *James F. Colaianni (geb. 1922)*

1. *Bethlehem to Olivet* (Bethlehem für Olivet) (Hodder and Stoughton, 1905)

Die Höhepunkte in Jesu Leben liegen in den Jahren Seines Erwachsendaseins. Da wirkte Er große Wunder, die Seine göttliche Macht offenbarten. Da sprach Er Seine wunderbaren Worte, die die Welt mit ihrem segnenden Einfluss berührten. Da ging Er umher, tat Gutes, zeigte Gottes Liebe, in Seinem ganz alltäglichen Leben und an Seinem Kreuz. ...

Doch in keinem Abschnitt Seines Lebens gab es größeren Glanz und größere Herrlichkeit als bei Seiner Geburt. Nichts zeigt mehr Liebe für die Welt als Sein Einverständnis, geboren zu werden. Wir könnten einwenden, das Herz des Evangeliums sei das Kreuz. Doch der erste Akt der Erlösung war die Menschwerdung, als der Sohn Gottes sich all Seiner göttlichen Vorrechte entledigte und sich in das menschliche Leben begab, in all die Schwäche und Hilflosigkeit eines kleinen Kindes. Durch die Offenbarung der Liebe und Gnade ist die Krippe Jesu ebenso großartig wie Sein Kreuz. — *J. R. Miller (1840-1912)*<sup>1</sup>

Und dies hat Gott versichert: Er hat uns das ewige Leben geschenkt, und dieses Leben ist in seinem Sohn. — *1. Johannes 5:11*

Wandere auf der Straße des Lebens.  
Warte auf einen hellen Stern.  
Erwache mit den Engeln.  
Wundere dich über das Licht.  
Wache mit den Hirten.  
Wandele durch die Nacht. Wispere an der Krippe:  
Dieses Kind wird alle Dinge richten.  
— *Abi May*

Wir wollen uns erinnern, wie das weihnachtliche Herz ein schenkendes Herz ist, ein weit geöffnetes Herz, das andere bevorzugt. Die Geburt des Jesus-Kindes war das wichtigste Ereignis der gesamten Geschichte. Denn es bedeutet: In eine kranke Welt wurde die heilende Medizin der Liebe gegossen, die seit nahezu 2000 Jahren alle Arten von Herzen verändert hat. — *George Matthew Adams (1878-1962)* ■

# DEZEMBER: DER AUSSERGEWÖHNLICHE MONAT.

## STILLE MOMENTE

ABI MAY

DER DEZEMBER IST EIN MONAT DER EXTRAS. Meist gibt es dann zu Hause zusätzliche Vorbereitungen zu treffen, mehr Besuch und höhere Ausgaben. Die meisten von uns bekommen ein paar extra Tage frei von Studium oder Beruf. Viele Kirchen sehen mehr Leute auf ihren Kirchenbänken. Wohltätigkeitsorganisationen erhalten extra Spenden, sogar zusätzliche Helfer. Wir essen und trinken vielleicht mehr in diesem Monat und legen als Folge davon ein paar Pfunde extra an Gewicht zu.

Doch da gibt es natürlich noch dieses ganz besondere Extra – Gottes außergewöhnliches Geschenk. Wir können Ihn uns vorstellen, wie Er vor zweitausend Jahren auf die Menschheit der Erde herabsah und dachte: *Sie scheinen es nicht zu begreifen. Ich habe ihnen Führung und Unterweisung gegeben, doch schau dir an, was für ein Durcheinander entstanden ist! Schau dir die Selbstsucht und das Elend an! Ich muss etwas Außerge-*

*wöhnliches für sie tun ... Ich werde ihnen Meinen Sohn senden. Er wird ihnen wahre Liebe zeigen: Er wird ihretwillen bis zum Äußersten gehen.*

Und so wurde an einem ganz gewöhnlichen Schauplatz, doch unter äußerst ungewöhnlichen Umständen, ein ganz besonderes Baby geboren. Gottes Liebe wurde offenkundig, und das Potenzial für unsere Beziehung zu Ihm nahm eine ganz neue Wende.

Was für ein außergewöhnlicher Erlöser: „Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.“<sup>1</sup> Er kam, um uns den Frieden mit Gott und unter uns Menschen zu bringen.<sup>2</sup> „Denn Gott wollte in seiner ganzen Fülle in Christus wohnen. Durch ihn hat er alles mit sich selbst versöhnt. Durch sein Blut, [das] am Kreuz [vergossen wurde], schloss er Frieden mit allem, was im Himmel und auf der Erde ist.“<sup>3</sup>

Der Apostel Johannes erzählt, wie Jesu Nachfolger sich nach Seiner Kreu-

zigung hinter verschlossenen Türen völlig mutlos und verwirrt trafen. Durch ein Wunder erschien der auferstandene Jesus in ihrer Mitte und sagte zu ihnen; „Friede sei mit euch!“<sup>4</sup> Derselbe Friede ist auch uns versprochen worden, wenn wir Ihm erlauben, in unsere Herzen zu kommen.

Der Dezember mag zwar ein außergewöhnlich geschäftiger und intensiver Monat sein, doch handelt es sich um den Monat, in dem wir den Geburtstag von Jesus in unserem Kalender fixiert haben. Lasst diese Zeit nicht an uns vorbeiziehen, ohne ein paar besondere Momente in der Gegenwart des Einen zu verbringen, der sie außergewöhnlich macht.

„Wir danken Gott für seinen Sohn – ein Geschenk, das so wunderbar ist, dass es sich nicht in Worte fassen lässt!“<sup>5</sup>

ABI MAY IST FREIBERUFLICHE SCHRIFTSTELLERIN UND PÄDAGOGIN IN GROSSBRITANNIEN. ■

1. Kolosser 1:15 LUT

2. Siehe Lukas 2:14.

3. Kolosser 1:19-20

4. Siehe Johannes 20:26.

5. 2. Korinther 9:15

VON JESUS MIT LIEBE

# DEIN WEIHNACHTSGESCHENK

Ich habe ein besonderes Geschenk für Dich – es unterscheidet sich in allem von dem, was du je von jemandem geschenkt bekommen hast. Man kann es in einem Geschäft weder kaufen noch verkaufen. Aber ich verschenke es gratis, so Vielen wie möglich. Es wird niemals alt, geht nie kaputt und nutzt sich nicht ab, und du kannst niemals herauswachsen. Niemand kann es dir wegnehmen, und es wird ewig halten. Du kannst es überallhin mitnehmen und es jederzeit genießen. Es ändert sich nie und es wird niemals aufhören, dich zu überraschen und in Erstaunen zu versetzen. Du kannst es in dem Maße, wie du willst, mit anderen teilen, und es wird trotzdem immer genug davon geben. Wirklich, je mehr du es weitergibst, desto mehr wirst du davon haben.

Dieses Geschenk ist das Versprechen meiner Gegenwart.<sup>1</sup> Ich möchte dir näher und teurer sein, als jeder Freund oder Liebhaber auf Erden es sein kann, und ich habe so viel zu geben – mehr als genug, um jeden Tag von jetzt an bis zur Ewigkeit damit zu füllen.

Meine Liebe ist wahrhaftig, unfehlbar und bedingungslos, die Art von Liebe, die du dir dein ganzes Leben lang gewünscht und auf die du schon immer gewartet hast. Meine Liebe ist die reichste, vollkommenste Form der Liebe, die es gibt, und das Glück, welches sie dir beschert, ist nicht von dieser Welt. Es ist kein vergängliches Glück, sondern ein tiefes, beständiges Glück in all seinen Schattierungen und Farbtönen – Freude, Trost, Zufriedenheit, Frieden, Stabilität, Sicherheit, Zuversicht, Entzücken ... Und ich werde immer bei dir bleiben, um mit dir die guten Zeiten zu teilen und dir durch die schlechten Zeiten hindurch zu helfen.

---

1. Siehe Hebräer 13:5.

